

Pressespiegel Dekanatsbesuche



Zusammenstellung: Daniela Tschöll

Pressemitteilung

8. November 2018

20 Dekanatsbesuche in einem Monat

Im Oktober fanden die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungschar Südtirols statt. Ungefähr 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1.800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins. „Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.

„Wir spielen, was kannst du?“

erstellt: 08. November 2018, 12:44 In: Kultur | Kommentare : 0



Rund 250 Gruppenleiter nahmen im Oktober an den Dekanatsbesuchen der Katholischen Jungschar teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1.800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins.

„Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten.

Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.

20 Dekanatsbesuche in einem Monat

Im Oktober haben die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungschar Südtirols stattgefunden. Ungefähr 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.



Bild: KJS

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1.800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins. „Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.

Bedeutung des Spiels hervorgehoben

Dekanatsbesuche der KJS

Donnerstag, 08. November 2018 | 19:47 Uhr



Gruppenfoto beim Dekanatsbesuch in Bozen, KJS.

 [Schriftgröße](#)

Bozen – Im Oktober fanden die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungschar Südtirols statt. Ungefähr 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1.800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins. „Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, erste Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt zwanzig Besuchen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.

Die Katholische Jungschar Südtirols

Die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) ist die größte Kinderorganisation in Südtirol und besteht seit 1953. In fast jeder Pfarrei gibt es Jungschar- und Ministrantengruppen. Insgesamt gibt es über 9.000 Jungschar- und Ministrantenkinder in Südtirol. Sie werden von etwa 1.800 ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern betreut.

www.suedtirolnews.it, 8. November 2018



Gruppenfoto beim Dekanatsbesuch in Bozen

20 Dekanatsbesuche in einem Monat

Im Oktober fanden die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungschar Südtirols statt. Ungefähr 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.

08. November 2018 - Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1.800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins. „Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.

KATHOLISCHE JUNGSCCHAR SÜDTIROLS (KJS)

www.dervinschger.it, 8. November 2018

9000 Jungscharkinder

und Ministranten vereint die Katholische Jungchar Südtirols (KJS). Sie ist damit die größte Kinderorganisation in Südtirol und besteht seit 1953. In fast jeder Pfarrei gibt es Jungchar- und Ministrantengruppen, insgesamt über 330. Sie werden von 1800 ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern betreut.



„Im Herbst besuchen wir die Gruppenleiter vor Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit.“

Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungchar

20 Dekanatsbesuche in 31 Tagen

JUNGCHAR: KJS-Spitze bei Gruppenleitern vor Ort – Jahresthema weist auf Bedeutung des Spielens hin

BOZEN. Im Oktober fanden die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungchar Südtirols (KJS) statt. 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil.

Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“ und das Jahresprogramm.

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungchar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten von Südtirol. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen laut Aussendung der Jungchar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins.

„Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter vor



Beim Besuch der KJS-Spitze geht es nicht todernst zu, wie das Foto vom Dekanatsbesuch in Bozen eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Ort, lernen sie besser kennen und geben ihnen Informationen und Ideen mit“, so Verena Dariz, 1. Vorsitzende der Jungchar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen erhielten die Teilnehmer

hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen, was kannst du?“. Mit dem Jahresthema weist die Jungchar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwi-

ckeln sich weiter. Die Jungchar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für

den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsbene gegeben.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

Bozen – Jungschar

20 Dekanatsbesuche

Im Oktober fanden die Dekanatsbesuche der Katholischen Jungschar Südtirols statt. Ungefähr 250 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter nahmen daran teil. Schwerpunkte der Besuche waren das Jahresthema „Wir spielen – was kannst du?“ sowie das Jahresprogramm.

Die Vorsitzenden, die Mitglieder der Diözesanleitung und die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Jungschar besuchten die Ortsgruppen in den Dekanaten Südtirols. Die alljährlichen Dekanatsbesuche dienen der Jungschar dazu, den Kontakt zur Basis herzustellen, denn die ehrenamtliche Arbeit der 1800 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind das Herzstück des Vereins.

„Die Dekanatsbesuche, die wir jedes Jahr im Herbst organisieren, sind uns sehr wichtig. Wir sind im ganzen Land unterwegs und besuchen die

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, lernen sie besser kennen und geben ihnen

Informationen und Ideen mit“, so **Verena Dariz**, 1. Vorsitzende der Jungschar.

Bei den insgesamt 20 Besuchen in der Diözese erhielten die Teilnehmer hilfreiche Inputs zum Jahresthema „Wir spielen – was kannst du?“ Mit dem Jahresthema weist die Jungschar auf die Wichtigkeit des Spielens hin, denn Kinder lernen im Spiel vieles und entwickeln sich weiter. Die Jungschar bietet dafür sehr viele Möglichkeiten. Außerdem wurde bei den Dekanatsbesuchen das umfangreiche Jahres- und Kursprogramm präsentiert und Raum für den gegenseitigen Austausch auf Dekanatsebene gegeben.



Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beim Dekanatsbesuch in Bozen